

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

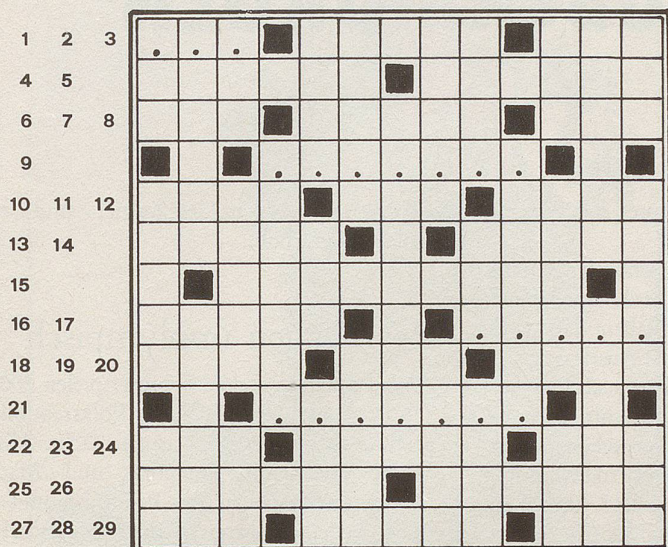
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 1

1	4	6	9	10	13	15	16	18	21	22	25	27
2	5	7		11	14		17	19		23	26	28
3		8		12				20		24		29



... ist immer der Stärkere

WV

Waagrecht: 1 ???; 2 aus den Guten die Besten; 3 spielte schrecklich-schöne Töne auf seiner Hirtenflöte; 4 zwingt sich durch Juraketten zum Neuenburgersee; 5 eigene Sprachen mit ihren Eigenheiten; 6 schweizerisch-politischer Ring in seinen Initialen; 7 lädt beim Proporz zum Panaschieren ein; 8 brüllt gleich doppelt aus der Thurgauer Fahne; 9 ?????? (ch = 1 Buchstabe); 10 ist als Verwandte meist verträglicher als jene aus der Chemie; 11 so kürzt sich die Revolutionäre Marxistische Liga; 12 ein englisches Wagnis oder Risiko; 13 die alte Hafenstadt Roms an der damaligen Tibermündung; 14 ihre Daunen stecken in sanften Ruhebetten; 15 lässt Most aus Früchten fließen (st = 1 Buchstabe); 16 hochstehendes Organ in niederer Mundart; 17 ?????; 18 trägt leider heute kaum mehr einen Schürzenzipfel für ihr Kleinkind; 19 Bier für den Peer; 20 Liliengewächs für Fasern oder Arzneien; 21 ??, ????? (zwei Wörter); 22 schwedischer Name der ältesten Stadt Finnlands; 23 Schrecken der Landstrasse; 24 Siegfrieds Schwiegermutter; 25 italienischer Komponist, der 1915–19 in Zürich lebte; 26 regulieren den ganz persönlichen Wasserhaushalt; 27 konjugiertes Sein; 28 wenn sie's tun, sind sie es auch – dank dem Testament; 29 gelehrter und gelernter Techniker in kürzerer Form.

Senkrecht: 1 Riesentier im Riesenbad; 2 er starb 1733 in Lüneburg als Organist und Komponist von Orgelwerken; 3 kurze und ziemlich deutsche Reifeprüfung; 4 enthält vor allem Methan; 5 hinkender Versfuß; 6 langes Ende vom kurzen Wahn; 7 Amtsrichter und viel berühmterer Schriftsteller von Husum; 8 Himmelsrichtung mit Tauwetter; 9 Freiherr, Philosoph und Mathematiker aus Leipzig; 10 fließt zum Duero in Spanien; 11 sprudelt aus italienischen Flaschen (st = 1 Buchstabe); 12 könnte meist mehr Zettel schlucken als gebracht werden; 13 spielt unermüdlich ewig gleiche Töne; 14 Stern im leuchtenden Adler; 15 kurz und ohne jemandem weh zu tun (ch = 1 Buchstabe); 16 Überschrift oder ehrenvoller Zusatz zur Unterschrift; 17 ist in der Geometrie noch flacher als in der Geografie; 18 von adeligem Charakter; 19 die Mitte der Messe; 20 Irland für seine Ahnen; 21 er liebte die für Marke bestimmte Blondine; 22 Amundsen's Ziel; 23 mustergültig bis traumhaft schön; 24 verkehrsgelagertes Land am Gottwardweg; 25 kleines Vorbild emsigen Fleisses; 26 werden in der Regel gegessen und nur im Film geschmissen; 27 zeitgemäss und stets nach der Mode; 28 aussichtsreiche Bergkante; 29 da wird der Durchgang knapp.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 51/52

Ein Geschenk, das kein Opfer ist, ist kein Geschenk. (John Steinbeck)

Waagrecht: 1 Briefe, 2 letzte, 3 Renten, 4 breath, 5 das, 6 Gru, 7 Teig, 8 Sem, 9 Eber, 10 erre, 11 tre, 12 kein, 13 GE, 14 manda, 15 Rn, 16 ruk (Kur), 17 Opfer, 18 ist, 19 ist, 20 ke, 21 in, 22 neu, 23 es, 24 Ballast, 25 rr, 26 eis, 27 Tas, 28 Gesc, 29 henk, 30 Manie, 31 Final, 32 Valens, 33 kneten.

Senkrecht: 1 Brite, 2 Riese, 3 RE, 4 Erguss, 5 MA, 6 indirekt, 7 egal, 8 Etage, 9 Biene, 10 Fes, 11 Mokassin, 12 en, 13 Stapel, 14 ces, 15 Sernf, 16 lb., 17 Medeia, 18 HFK, 19 erg(änen), 20 (H)arnstein, 21 Terek, 22 Tanne, 23 Zauberin, 24 Skat, 25 TT, 26 Einser, 27 L.E. (Ludwig Erhard), 28 ehern, 29 Turin.

GESUCHT WIRD . . .

Nein, an der Wiege wurde ihm sein späterer Ruhm nicht gesungen. Als er 1940 geboren wurde, griff die deutsche Luftwaffe gerade England an. Dann trennten sich seine Eltern. Die Mutter fand schnell einen andern – der Junge fiel ihr zur Last. Sein Vater, ein Seemann, fehlte ihm. So wurde er von seiner Tante grossgezogen. Diese Ausgangslage wird für ihn schicksalhaft: Aus fehlender Zuneigung und Liebe wird seine Besessenheit geboren, den Mangel kreativ zu verdrängen. Nach der Schulzeit geht er auf die Kunstakademie, wo er sich den Regeln nicht unterzuordnen vermag. Er beginnt Gitarre zu spielen und tritt in Kellerkneipen auf. 1957 gründet er seine erste Gruppe. Sein Vorbild: Elvis Presley. Drei Jahre später formieren sich die «Fab Four». Der Titelsong «Please Please Me» ihrer ersten Langspielplatte schaffte den Sprung in die Hitparade und hielt Kurs auf die Spitze. Am 19. Februar 1963 war es so weit. Ein Fan erinnert sich: «Plötzlich sah ich ihn ekstatisch schreiend durch die Drehtür wirbeln: «Wir sind Nummer Eins! Wir sind Nummer Eins!» Fortan war der Aufstieg der Gruppe nicht mehr aufzuhalten. Auch das Gerücht, sie konsumiere Drogen, änderte nichts an ihrem Erfolg. Hier sein Ruhm, dort sein katastrophales Privatleben, angefangen bei seiner homosexuellen Beziehung zu Brian Epstein über Rauschgiftexzesse, Sex mit Minderjährigen, Verschwendungssucht, Verfolgungswahn und Schlägereien bis zum Umgang mit der eigenen Familie. Als sich die Gruppe auflöste, war er längst mit einer Frau liiert, die die letzten Jahre seines Lebens bestimmen sollte. Sie war nicht nur die treibende Kraft, die alles daransetzte, die Gruppe auseinanderzubringen; sie wollte durch ihn vor allem selber zu Ruhm, Geld und Macht gelangen. Sein Privatleben betrachtet, muss man seinen gewaltsamen Tod als Erlösung ansehen.

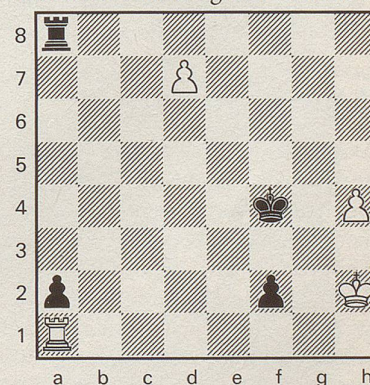
Wie heisst der Gitarrist und wie seine ehrgeizige Frau?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 45

S C H A C H

Das eben zu Ende gegangene Jahrzehnt war, was das Schach anbetrifft, zumindest während der zweiten Hälfte nahezu eine «Onemanshow»: Garri Kasparow, inzwischen 26jähriger Sowjetrusse aus Baku, hat seit 1984 in allen Zweikämpfen und Turnieren keinen eigentlichen Misserfolg mehr hinnehmen müssen. Wo immer der derzeitige Weltmeister auch antrat, waren triumphale Erfolge angesagt, stand er zumindest am Ende als Co-Sieger fest. In der traditionsreichen Geschichte dieses schweren Spiels hat wohl nie zuvor ein Akteur seine Gegnerschaft dermassen krass dominiert. Einer der ganz Grossen der letzten dreissig Jahre, der seit 1977 in der Schweiz lebende Viktor Kortschnoi, hat überhaupt noch nie gegen Kasparow gewinnen können. Nicht 1982, als es bei der Olympiade in Luzern zum ersten Gipfeltreffen mit dem damaligen Jungstar kam; noch viel weniger 1989, als Kortschnoi gegen Kasparow regelmässig fast freiwillig den ganzen Punkt ablieferte. So geschehen auch beim Weltcupturnier von Barcelona vergangenen April, als Kasparow mit Schwarz aus abgebildeter Stellung am Zug nun die Entscheidung herbeiführte. Wobei ihm bei identischem Material zugute kam, dass sein König erheblich aktiver stand und er mit beiden Bauern bereits ein Feld vor der Umwandlung stand. Wie verwertete Kasparow diese kleinen Vorteile nun überzeugend zum Sieg?



Auflösung auf Seite 45

33